

T3 Mail

TYPO3 Newsletter Tool

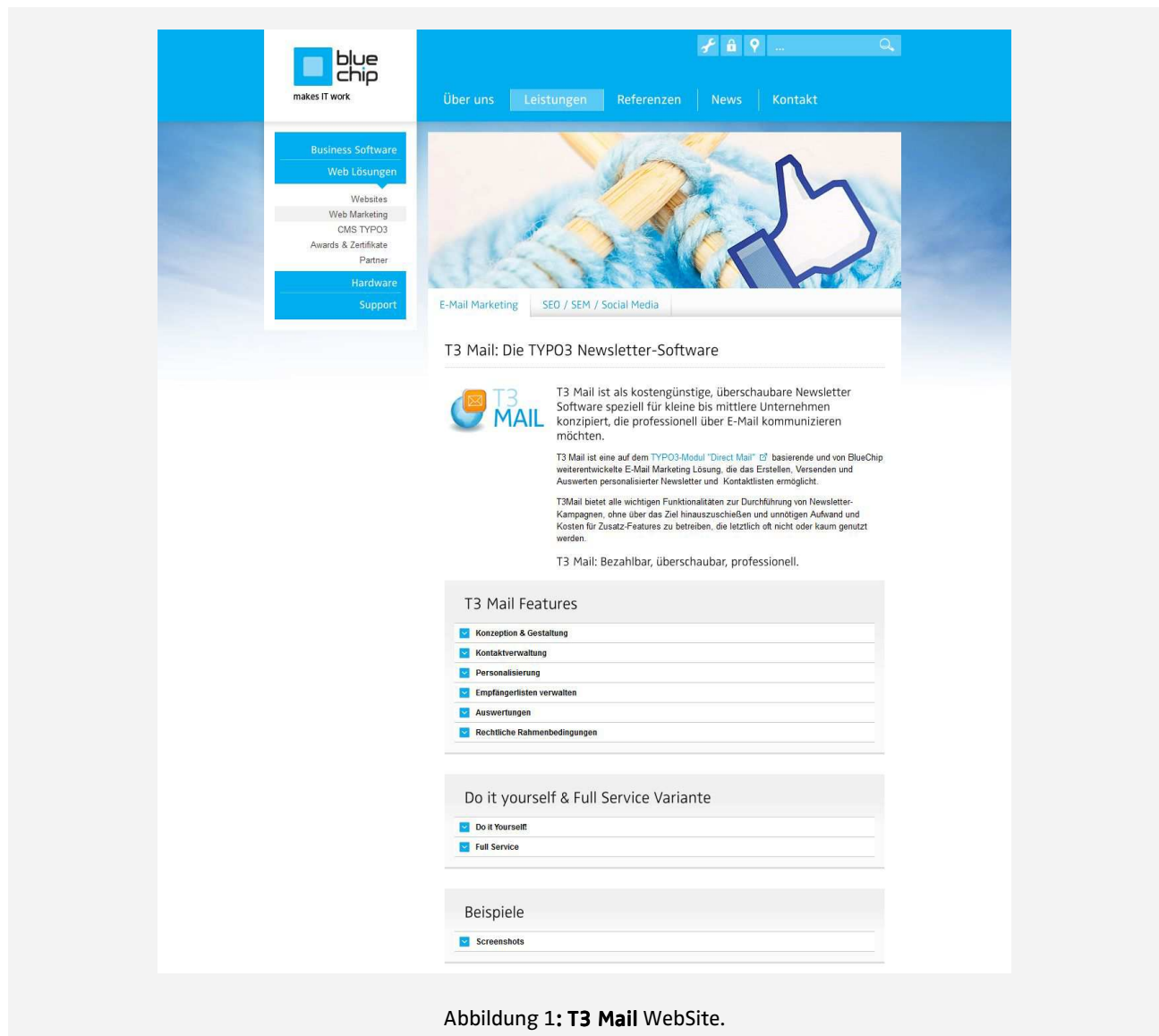
Die perfekte Symbiose:
Newsletter direkt im TYPO3
Backend erstellen und versenden.
Kontaktverwaltung inklusive.

System-Voraussetzungen:
WebSite mit TYPO3 ab Version 4.2

Kurzbeschreibung

Newsletter bilden eine der gängigsten Methoden, um Kunden, Partner und Interessenten regelmäßig mit Neuigkeiten aus dem Unternehmen zu versorgen. Richtig gemacht sind Newsletter ein äußerst effizientes Mittel zur Kommunikation und Kundenbindung.

Zahlreiche Tools und Programme gibt es bereits für die Erstellung und den Versand von Newslettern - in unterschiedlichem Umfang und zu unterschiedlichen Preisen.



Basierend auf der TYPO3 Extension Direct Mail ermöglicht Ihnen BlueChip mit dem TYPO3 Newsletter Tool **T3 Mail** die Nutzung des CMS TYPO3 für die Erstellung und den Versand von Newslettern - bei großer Funktionsvielfalt. Dabei erleichtert die gewohnte Benutzeroberfläche des TYPO3 Backends viele Handgriffe. Da die gesamte TYPO3 Installation für **T3 Mail** auf dem BlueChip Server läuft, wird Ihr Webspace nicht belastet und BlueChip sorgt für die Verfügbarkeit des Tools.

Anlegen und Befüllen von Newslettern

Mit Ihrem Zugang zum **T3 Mail** Newsletter-Portal können Sie im gewohnten TYPO3 Backend Newsletter anlegen, mit Inhalten befüllen, Empfänger verwalten und schließlich den Newsletter versenden und seinen Erfolg über eine Leserstatistik nachvollziehen.



Neue Newsletter können einfach in der Listenansicht angelegt werden und sind vergleichbar mit Inhaltsseiten in TYPO3. Sie benötigen einen Seitentitel (der gleichzeitig auch der Betreff im versandten Newsletter ist).

Unter dem Reiter „Erweitert“ in den Seitentiteleigenschaften werden die weiteren Basisdaten für den Newsletter eingegeben (siehe Abbildung 3).

Hier können Bildelemente für den Header hinterlegt werden, die einfach vom lokalen Computer in die TYPO3 Maske hochgeladen werden können.

Weiters können ein Themenzusatz (der das Leitthema des Newsletters kurz beschreibt) sowie ein Einstiegstext eingegeben werden. Dabei stehen die in TYPO3 üblichen Möglichkeiten der Editierung wie beispielsweise Textformatierung oder Verlinkung zur Verfügung.

Abschließend zeigt diese Maske alle im Newsletter bereits eingegebenen Inhaltsblöcke (Themen) an, die in der Sektion „Content“ in gewünschter Reihenfolge angeordnet werden können.

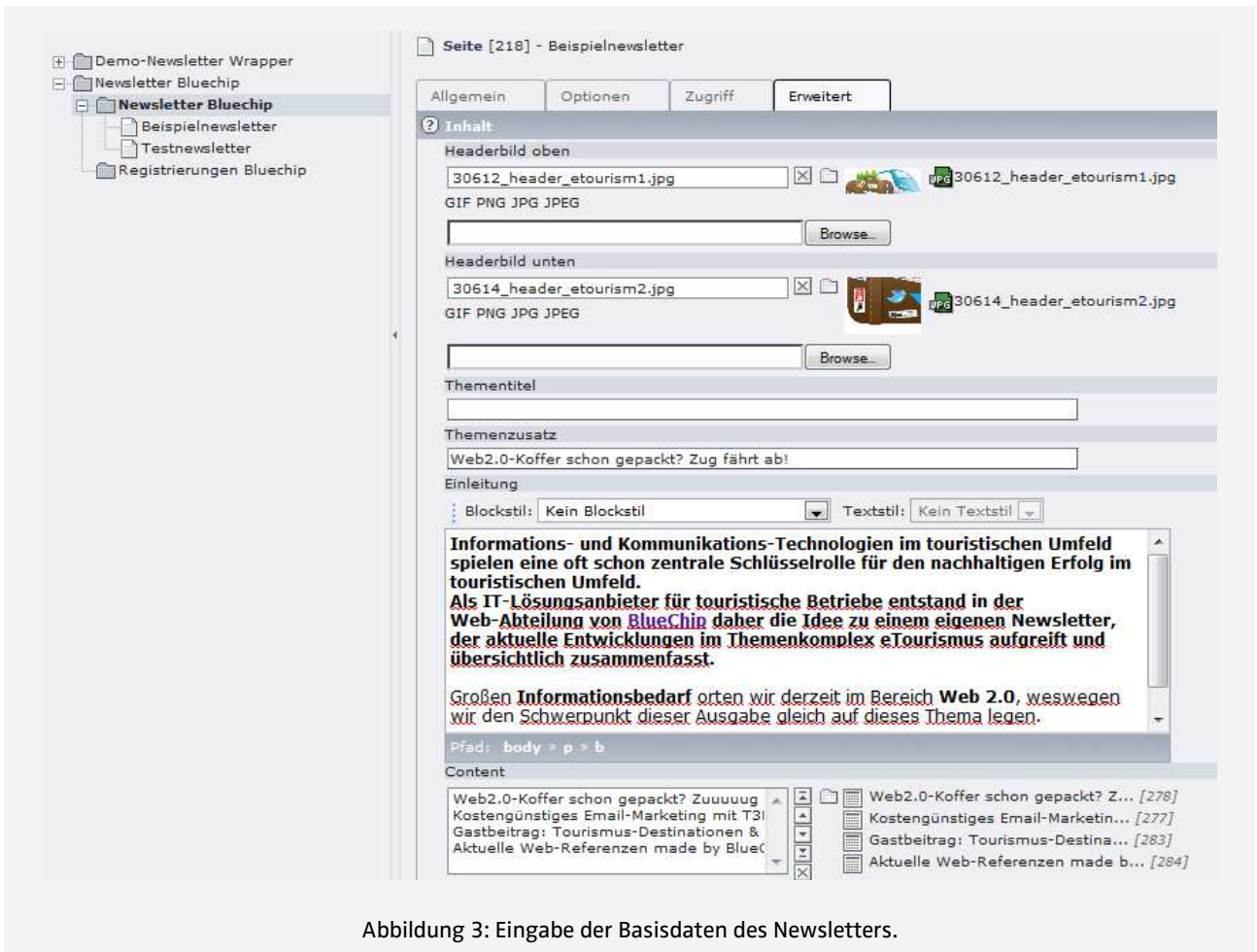


Abbildung 3: Eingabe der Basisdaten des Newsletters.

Innerhalb des Newsletters können dann einzelne Beiträge als Seiteninhalte hinzugefügt werden. Diese werden in Blöcken unterhalb des Headers und des Einleitungstextes eingefügt:

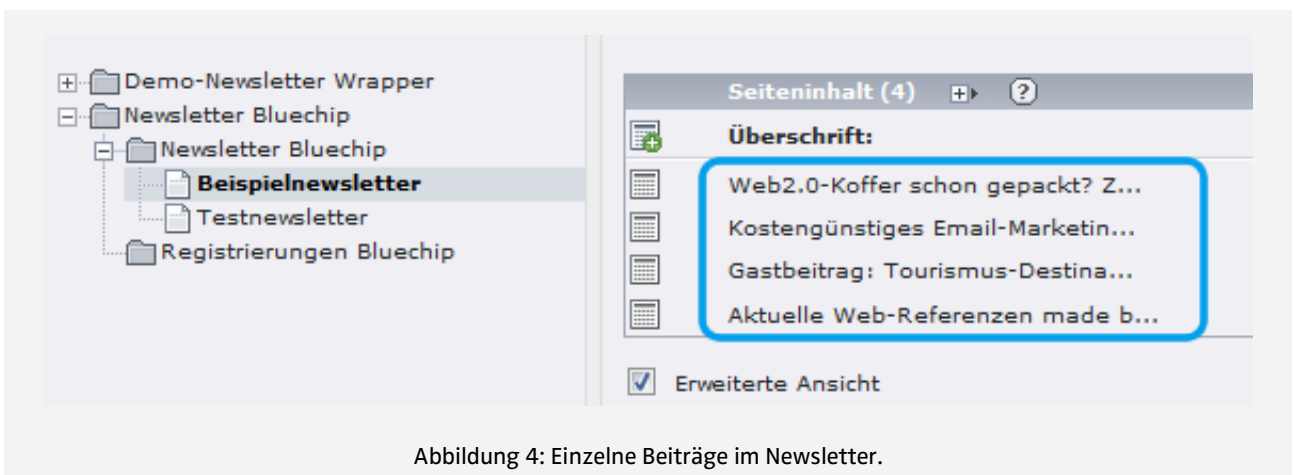


Abbildung 4: Einzelne Beiträge im Newsletter.

Bei der Erstellung von Beiträgen stehen ebenso einige Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:

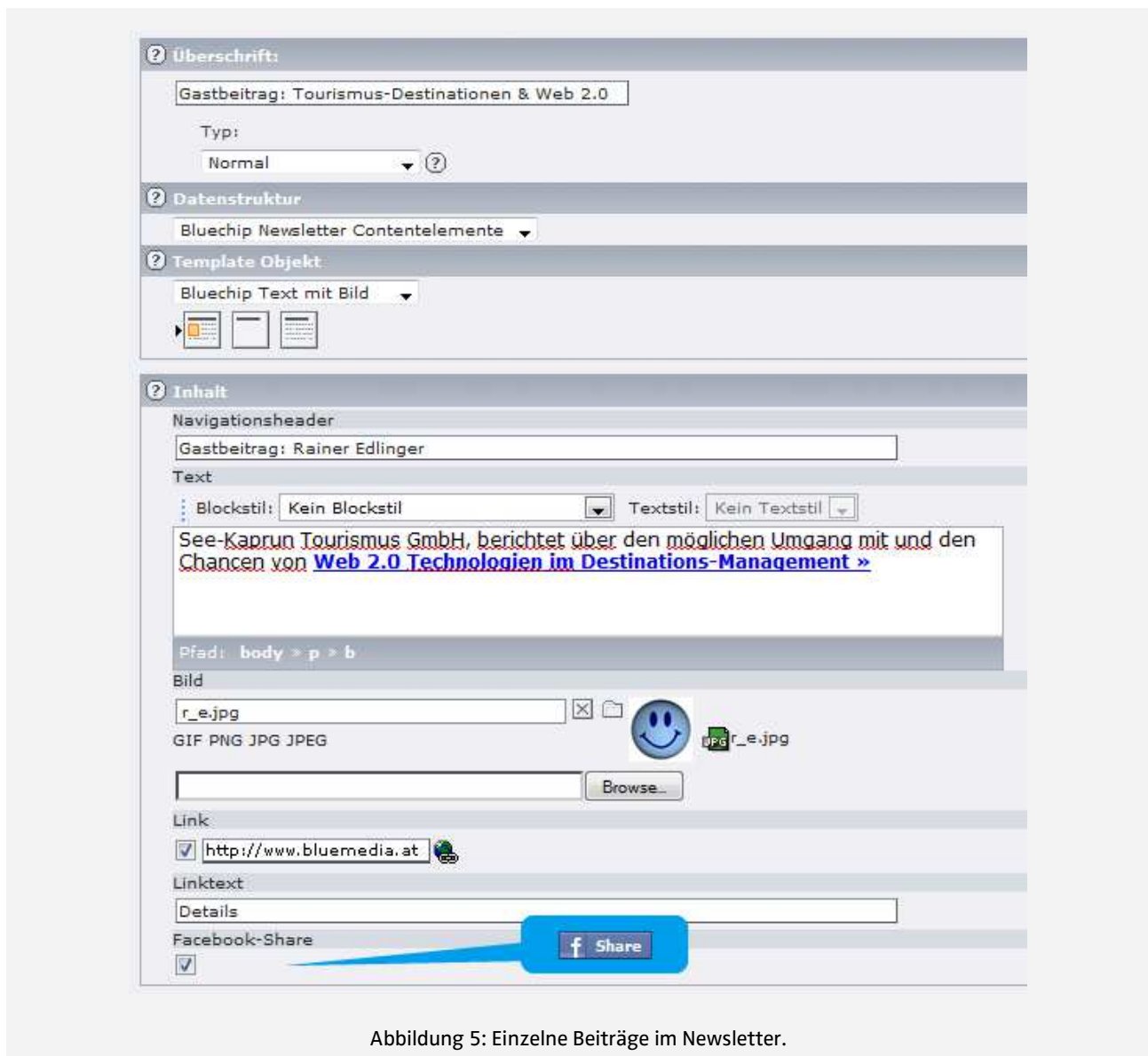


Abbildung 5: Einzelne Beiträge im Newsletter.

Neben Überschrift und dem Text als eigentlichem Inhalt kann auch ein Bildelement zum Beitrag hinterlegt werden. Die Templates für das Layout wie beispielsweise „Text mit Bild“, oder „nur Text“ werden von BlueChip (im Rahmen der Anpassung des Newsletter Tools an die individuellen Kundenwünsche) erstellt und im System hinterlegt.

Mit der Option „Facebook-Share“ wird im Newsletter ein Share-Button eingefügt, mit dem die Leser des Newsletters den Artikel ihren Facebook-Freunden weiterempfehlen können. Dazu muss auch im Feld „Link“ eine URL (beispielsweise zu einer Seite mit weiterführenden Details) eingegeben sein. So kann ganz einfach Beitrag für Beitrag im Newsletter angelegt werden.

Auch in den Seiteneigenschaften des Newsletters (im Reiter „Erweitert“) kann ein Facebook-Share-Button aktiviert werden, dieser verweist dann automatisch zur Web-Ansicht des Newsletters.

Der Newsletter in der Ansicht der Leser kann jederzeit in der „Anzeigen“ Ansicht eingesehen werden:






Header	 <p>blue chip makes IT work</p> <p>Andere Heading</p> <p>BlueChip Software GmbH Hochtennstraße 30 A-5700 Zell am See www.bluechip.at Tel: +43 / 6542 / 575 84-0 Fax: +43 / 6542 / 575 84-4 office@bluechip.at</p>
Bildelement mit Beitragsübersicht	 <p>Web2.0-Koffer schon gepackt? Zug fährt ab! THEMEN 05 2010</p> <ul style="list-style-type: none"> » Web2.0-Koffer schon gepackt? Zug fährt ab! » Kostengünstiges Email-Marketing mit T3Mail » Aktuelle Web-Referenzen made by BlueChip
Anrede & Kurztext	<p>###USER_ANREDE### ###USER_last_name###</p> <p>Informations- und Kommunikations-Technologien im touristischen Umfeld spielen eine oft schon zentrale Schlüsselrolle für den nachhaltigen Erfolg im touristischen Umfeld. Als IT-Lösungsanbieter für touristische Betriebe entstand in der Web-Abteilung von BlueChip daher die Idee zu einem eigenen Newsletter, der aktuelle Entwicklungen im Themenkomplex eTourismus aufgreift und übersichtlich zusammenfasst.</p> <p>Großen Informationsbedarf orten wir derzeit im Bereich Web 2.0, weswegen wir den Schwerpunkt dieser Ausgabe gleich auf dieses Thema legen.</p> <p>Marion Eher & das BlueChip Team</p>
Einzelne Newsletter-Beiträge	<p>Web2.0-Koffer schon gepackt? Zuuuuug fährt ab!</p> <p>Mit einer Portion schlechtem Gewissen und einer Vorahnung des Unvermeidlichen haben Sie das Thema Web 2.0 bisher vielleicht auch erfolgreich verdrängt... :-)</p> <p>Warum der Zug nicht ohne Sie abfahren sollte, lesen Sie hier »</p> <p style="text-align: right;"> Share</p> <hr/> <p>Tourismus-Destinationen & Web 2.0</p> <p> Das BlueChip Media Team berichtet über den möglichen Umgang mit und den Chancen von Web 2.0 Technologien im Destinations-Management »</p> <p style="text-align: right;"> Share</p> <hr/> <p>Aktuelle Web-Referenzen made by BlueChip</p> <p>Hotel Vier Jahreszeiten, Kaprun » Hotel Waidmannsheil, Kaprun » Hotel Weißer Hirsch, Mariazell » Hotel Tirolerhof, Zell am See » Kurparkhotel, Bad Hofgastein »</p>
Footer	<p>Persönliche Daten ändern Newsletter abbestellen Impressum</p>

Abbildung 6: Newsletter mit Header, Einstiegstext, 3 Beiträgen und Footer in der „Anzeigen“ Ansicht.

Anlegen und Warten von Empfängerlisten im Backend

Im Direct Mail Menüpunkt "Empfängerliste" können Newsletterempfänger komfortabel in Gruppen zusammengefasst und geordnet werden. Diese Gruppen können später als Empfänger für einzelne Newsletter festgelegt werden.

Mit der Funktion „Neue Versandgruppe“ wird eine neue Gruppe angelegt:

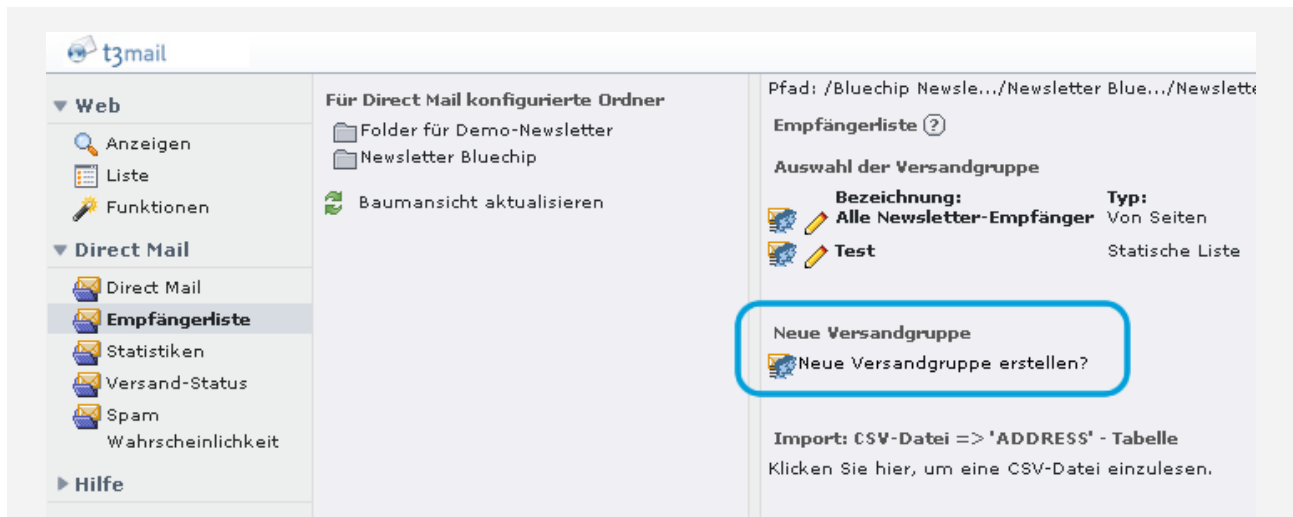


Abbildung 7: Anlegen neuer Empfängergruppen.

Für die neue Gruppe wird im Feld „Bezeichnung“ ein Name festgelegt:

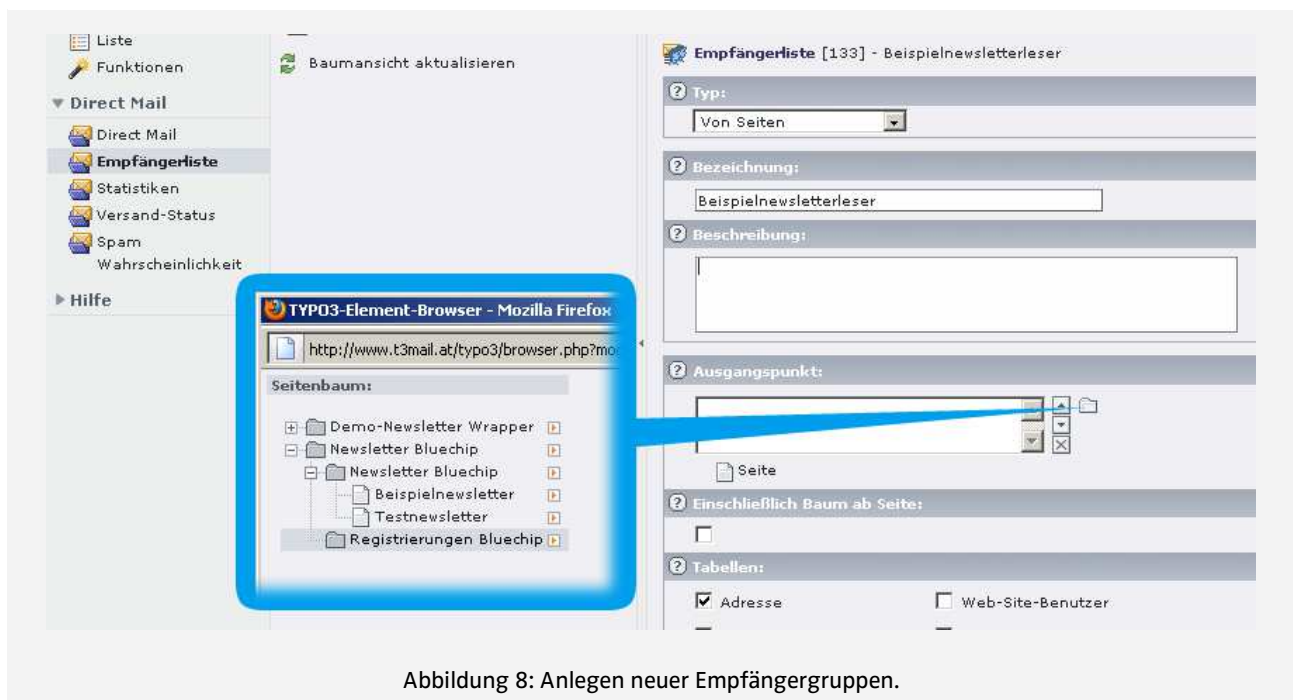


Abbildung 8: Anlegen neuer Empfängergruppen.

Unter „Ausgangspunkt“ kann auf bereits erfasste Empfängerdaten zugegriffen werden (beispielsweise auf den Ordner „Registrierungen“, der jene Empfänger enthält, die sich selbst für den Newsletter angemeldet haben).

Natürlich können auch neue Newsletterempfänger in das System eingespeist werden, beispielsweise aus Ihrer Kundendatenbank. Solche neuen Newsletterempfänger können mittels CSV-Dateien ins Newsletter-system hochgeladen und übernommen werden. Dazu dient die Funktion „Import CSV-Datei“.

Die CSV Datei wird dabei direkt vom lokalen Rechner hochgeladen:

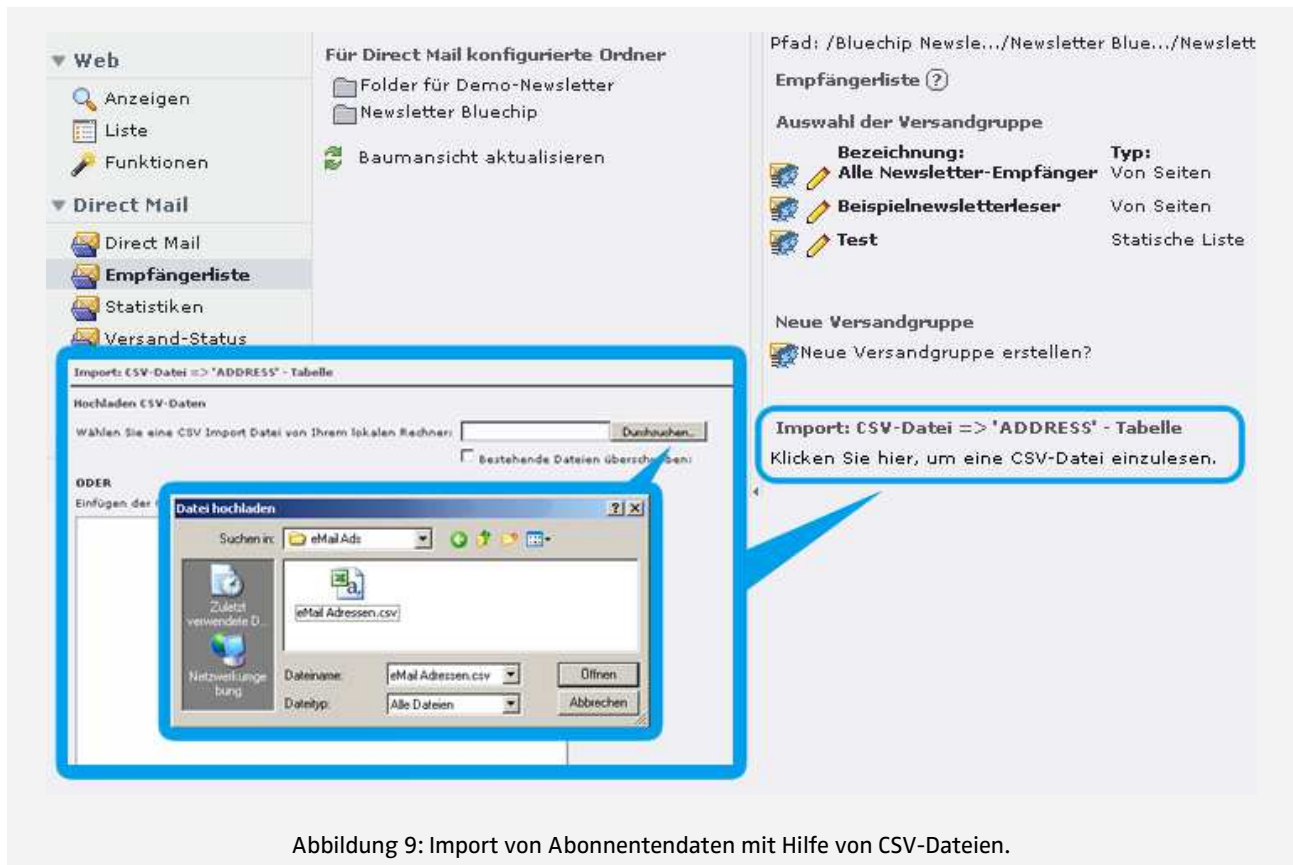


Abbildung 9: Import von Abonentendaten mit Hilfe von CSV-Dateien.

Anschließend werden wesentliche Einstellungen der CSV Datei abgefragt und die Datensätze schließlich eingelesen. Auf der Folgeseite können die einzelnen in der CSV Datei enthaltenen Felder den Kundendaten-Feldern im System zugewiesen und die Datensätze ins System übernommen werden. Einzelne Empfänger können (in der Listenansicht) auch manuell eingegeben werden.

Im Hauptmenü „Funktionen“ gibt es unter „Direct-Mail-Begleiter“ die Möglichkeit, neu hochgeladene Adressdaten mit den bestehenden Daten abzugleichen und auf doppelte Einträge hin zu überprüfen. Damit kann verhindert werden, dass ein Empfänger den Newsletter mehrmals erhält.

Kontrolle und Versand von Newslettern

Vor dem Versand eines Newsletters bietet das System von **T3 Mail** noch die Möglichkeit der Berechnung einer SPAM Wahrscheinlichkeit. Damit kann abgeschätzt werden, ob der Newsletter bei vielen Empfängern im SPAM Ordner landen wird. Die Berechnung der SPAM Wahrscheinlichkeit basiert auf Lernwerten des **T3 Mail** Newsletter Portals und überprüft beispielsweise den Textinhalt auf häufige SPAM-Schlagworte.

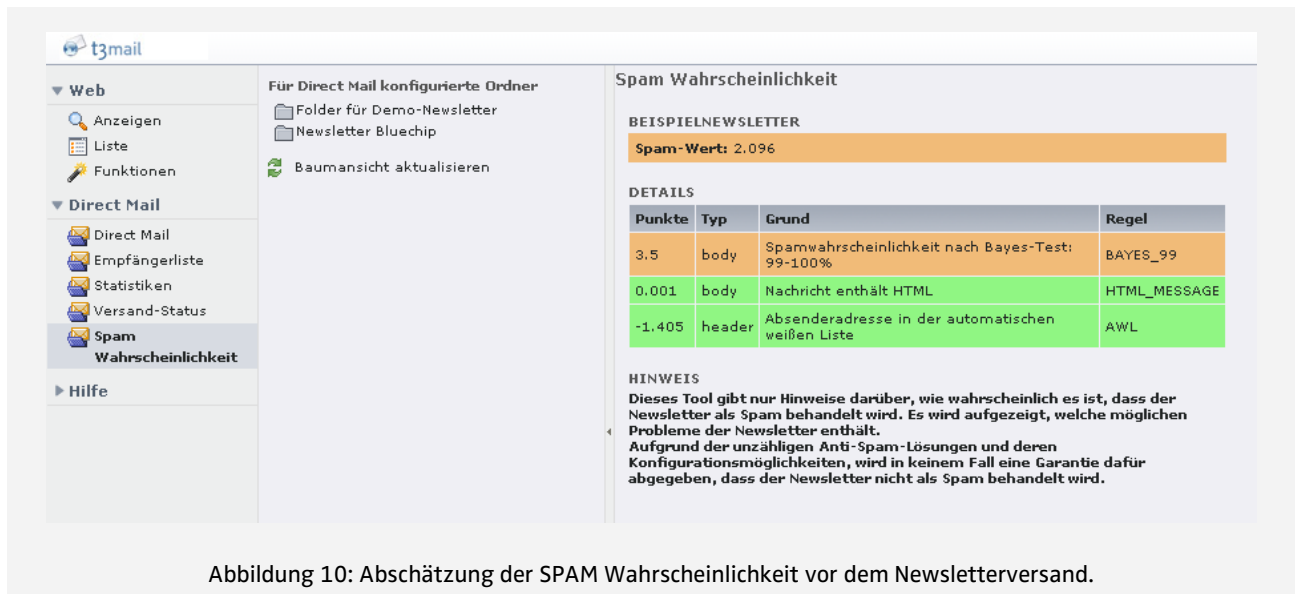


Abbildung 10: Abschätzung der SPAM Wahrscheinlichkeit vor dem Newsletterversand.

Ein weiterer wichtiger Schritt vor dem Newsletterversand ist der Abgleich der Empfänger mit dem jeweils aktuellen RTR Datenbestand. Eine aktuelle RTR Liste kann mit einer leeren eMail an abrufen-hash@ecg.rtr.at mit dem Betreff „Abrufen RTR-ECG Liste“ angefordert werden. Diese Liste wird dann in **T3 Mail** hochgeladen und mit den bestehenden Empfängerdaten abgeglichen:

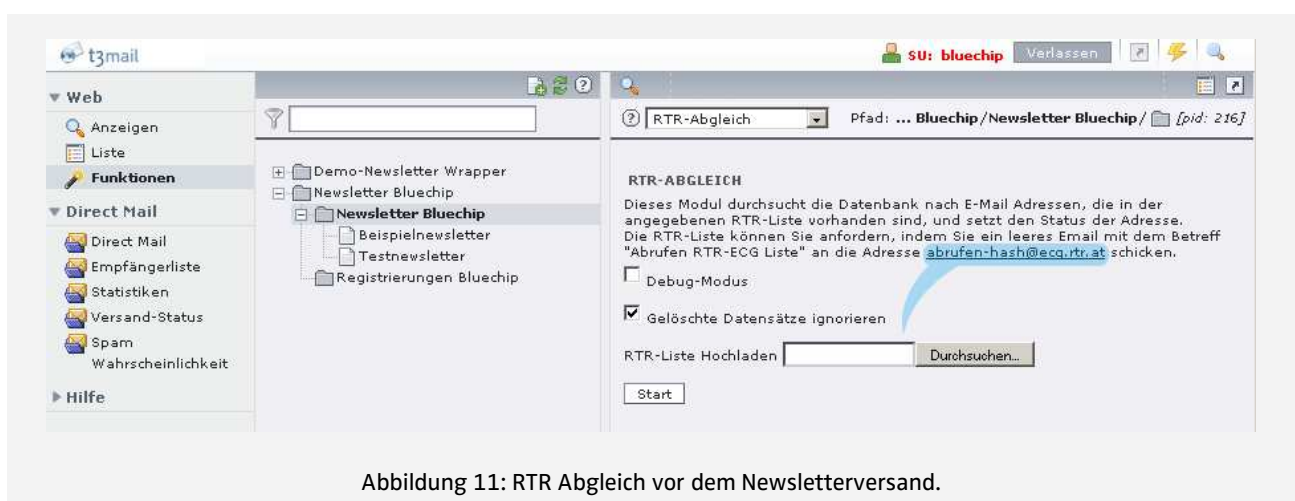
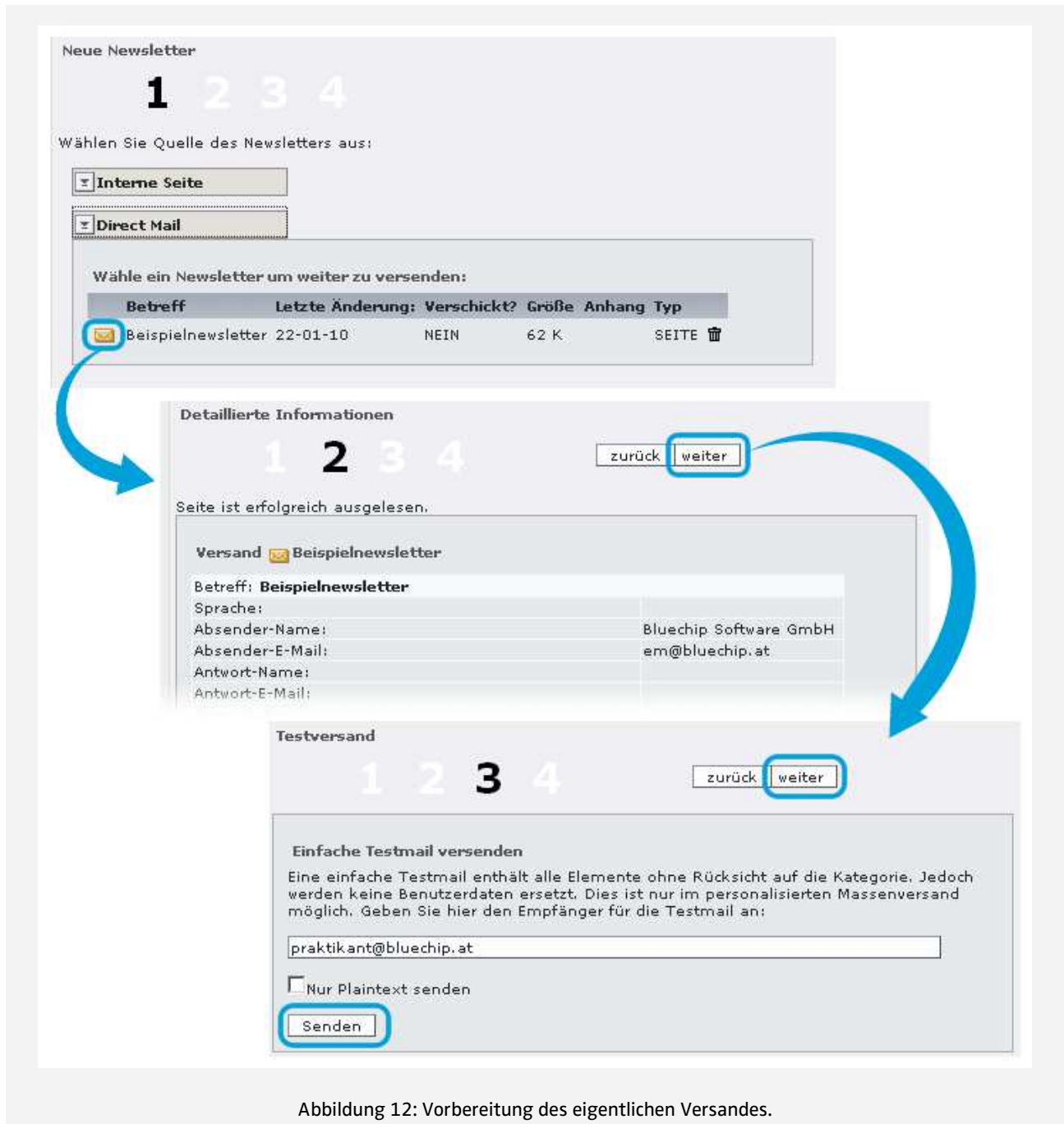


Abbildung 11: RTR Abgleich vor dem Newsletterversand.

Der RTR Abgleich hat rechtliche Hintergründe. Er dient zur Vermeidung des Newsletterversandes an jene User, die sich mit ihrem Eintrag in der RTR Liste vom Empfang ungewünschter Newsletter schützen. Dies

kommt besonders bei importierten Empfängerdaten zum Tragen, vom User direkt selbst abonnierte Newsletter sind unproblematisch.

Wurden alle Vorbereitungen und Kontrollen abgeschlossen, kann der Newsletter versandt werden. Dies geschieht im Menüpunkt „Direct Mail“ in vier einfachen Schritten:



Nach der Auswahl des Newsletters können nochmals die Basisdaten (wie beispielsweise Absender oder Betreff der eMail) überarbeitet werden. Anschließend gibt es die Möglichkeit, eine Testnachricht zu versenden, um das Layout des Newsletters in einem eMail Client zu überprüfen.

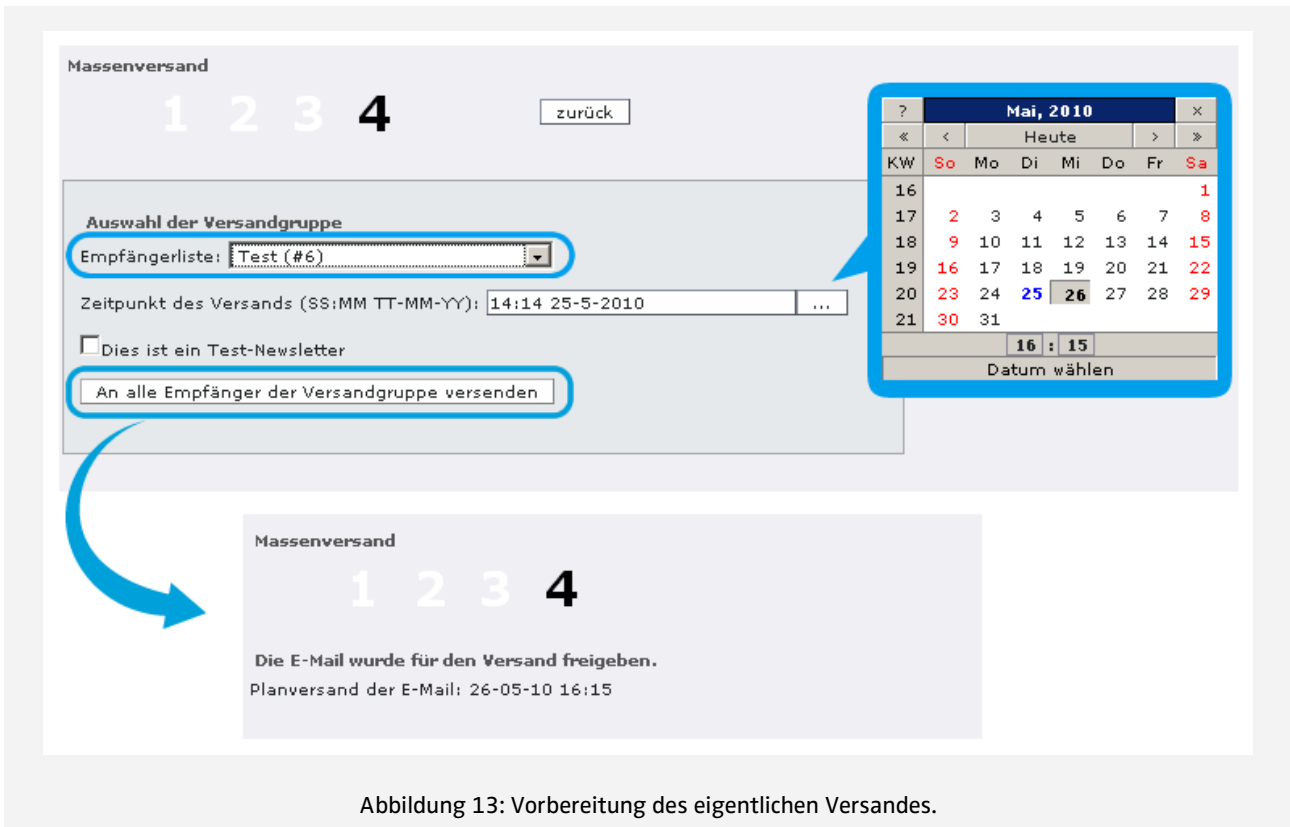


Abbildung 13: Vorbereitung des eigentlichen Versandes.

Abschließend können dem Newsletter die jeweiligen Empfängerlisten zugewiesen werden sowie ein Versanddatum und -zeitpunkt festgelegt werden. Mit einem Klick auf „An alle Empfänger der Versandgruppe versenden“ wird der Newsletter zum Versand freigegeben und ist ab sofort unter dem Menüpunkt „Versand-Status“ sichtbar:

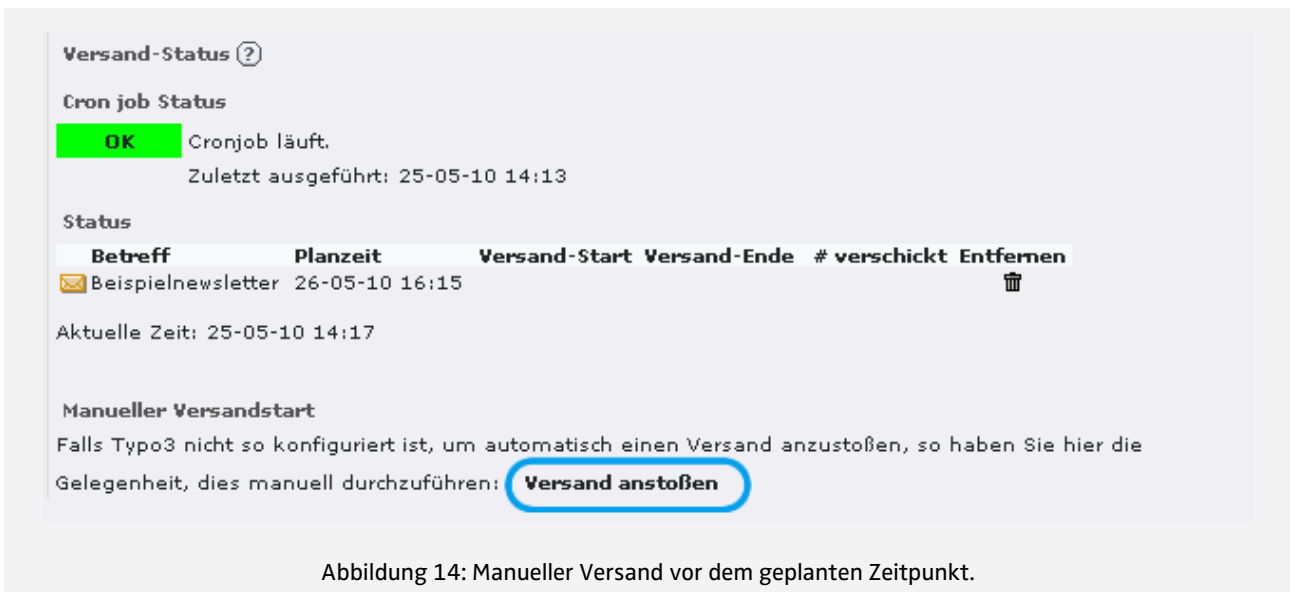


Abbildung 14: Manueller Versand vor dem geplanten Zeitpunkt.

Der Versand des Newsletters erfolgt standardmäßig ab dem festgelegten Zeitpunkt im 5-Minutentakt an maximal 200 Adressen. Möchte man das 5-Minutenintervall unterbrechen, so kann mit der Funktion „Versand anstoßen“ der Newsletter an die nächsten (bis zu) 200 Empfänger verschickt werden. Ansonsten läuft der Versand völlig automatisch ab.

Sobald der Newsletter versandt wurde, ist er auch im Menüpunkt „Statistiken“ verfügbar. Hier können dann Daten wie Leserate, zurückgekommene eMails (beispielsweise von fehlerhaften Adressen oder vollen Mailboxen), Reaktionen oder die Anzahl der Klicks auf einzelne Links nachvollzogen werden.

Natürlich entspricht der Newsletter auch den gesetzlichen Anforderungen mit der Möglichkeit für die Leser, den Newsletter abzubestellen, ihre persönlichen Daten zu ändern sowie das Impressum des Versenders einzusehen. Diese Links werden standardmäßig im Footer des Newsletters angezeigt.

Auch die Verwaltung der Abonentendaten entspricht den gesetzlichen Standards: So wird beispielsweise mitprotokolliert, wann sich ein Empfänger im System für den Newsletter registriert hat und über welche IP Adresse die Anmeldung durchgeführt wurde.

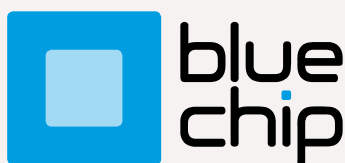
Sie sehen, das Newsletter Modul **T3 Mail** ist ein sehr umfangreiches und mächtiges Tool für den gesamten Prozess der Newslettererstellung, von der Verwaltung der Abonentendaten bis hin zur Auswertung und Erfolgskontrolle.

Weitere Informationen über **T3 Mail** finden Sie online unter www.t3mail.at. Werfen Sie auch einen Blick auf die weiteren praktischen TYPO3 Module aus dem Hause BlueChip unter www.bluechip.at.

Kontakt & Info

Online Produktinfo: www.bluechip.at/t3mail/

Für weitere Auskünfte und Preisinformationen stehen wir Ihnen gerne persönlich unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:



makes IT work

BlueChip Software GmbH - Abteilung Web & Internet
www.bluechip.at/web

T +43 6542 575840
E office@bluechip.at

f www.facebook.com/bluechip.at
t www.twitter.com/bluechip_at